

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Jetzt tut der Mensch was einst der Hund
 Und geht selbst Kübeln auf den Grund.**

Braustube Hürlimann

gegenüber Hauptbahnhof Zürich

Ein Grundsatz:

Qualität und Preiswürdigkeit!



**CLICHÉS
 GLÄTTLI-BRUNNER
 LÖWENSTRASSE 33
 ZÜRICH TEL: 58853**

MIT BLINDEM VERTRAUEN ZU



ODEON-BAR
 ZÜRICH am Bellevue
 Dekorative Neugestaltung
 Unique dans son genre!

Cabaret - Dancing

Inh. G. A. Doebeli

Leistungs-Steigerung

bei Arbeit oder Sport durch regelmässigen Gebrauch des bewährten

Siegfried-Salz!

Siegfried-Salz ist ein Nahrungssalz als Ergänzung zum Kochsalz. Fördert Verdauung und Stoffwechsel, behebt Darmträgheit, blut- und knochenbildend. Auf- und Ausbaustoff für das Fundament unserer Gesundheit!

Preis Fr. 5.— die Flasche. In den Apotheken erhältlich oder direkt durch

Apoth. Siegfried, Flawil/N Tel. 8 56 26

PATRIA

SCHWEIZ LEBENS-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT



Die Gesellschaft, die bei den Versicherten für ihre vorteilhafte Gewinnbeteiligung bekannt ist.

BODEGA

WEINSTUBE

FRAUMUNSTERSTR. 15
1 Min. vom Paradepl.
ZÜRICH

Flaschenweiser Verkauf
über die Gasse

Ohne Arbeit ist das Blindsein trosslos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, Uebersetzen von Blindenschrift in die Schrift der Sehenden, Verschiedenes sortieren, Strümpfe und Socken stricken usw. gegen bescheidene Entschädigung?

Angebote an die Blindenanstalten St. Gallen

Blumen des Frühlings

Für die Jugend erzählt und gezeichnet von Prof. W. Schneebeil

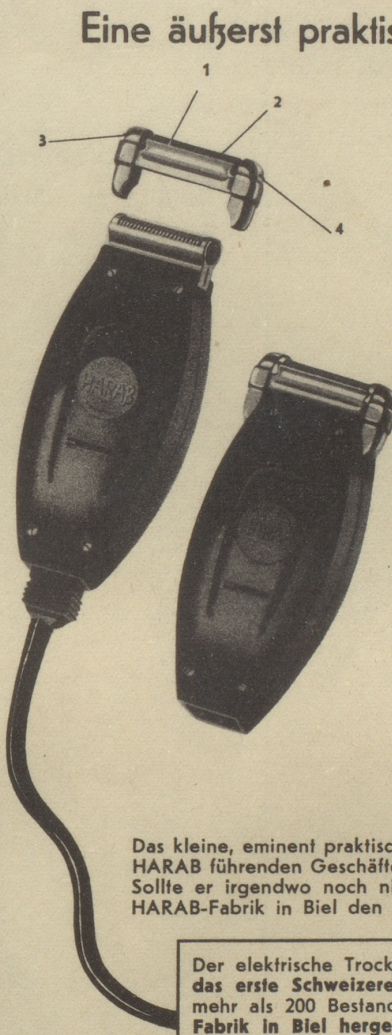
40 Illustrationen in Vierfarbendruck

Preis Fr. 3.—. In allen Buchhandlungen erhältlich.

Der schweizerische elektrische Trocken-Rasierapparat

HARAB

Eine äusserst praktische Neuerung



eine Kleinigkeit scheinbar, aber doch von grossem technischen Wert, ein klug und geschickt ausgedachter Zusatzteil, der auf alle HARAB-Apparate paßt und jedem HARAB-Besitzer willkommen sein wird.

Die Zweckbestimmung:

1. Der nebenan abgebildete Aufsatz wird mit sanftem Druck über den Scherkopf gestülpt, auf dem er durch selbsttätige Klemmung festsitzt, zur Reinigung aber mühelos abgenommen werden kann.
2. Zwei erhöhte Seitenteile 1 und 2 des Aufsatzes verbessern das Aufrichten der liegenden Haare, was ein noch rascheres Rasieren ermöglicht.
3. Die ausgebauchten Enden 3 und 4 sind Haarfänger zur Aufnahme der abgeschnittenen Haare.
4. Diese Haarfänger dienen zugleich als Schutz des kostspieligen Scherkopfes bei unbeabsichtigtem Fallenlassen des Apparates. Erfahrungsgemäß landet der überraschend der Hand des Rasierers entgleitende Harab meist auf einem der Enden des Scherkopfes.

Das kleine, eminent praktische Zusatzgeräthchen ist in allen den HARAB führenden Geschäften zum Preise von Fr. 4.— käuflich. Sollte er irgendwo noch nicht geführt werden, vermittelt die HARAB-Fabrik in Biel den Bezugsquellennachweis.

Der elektrische Trocken-Rasierapparat HARAB ist das erste Schweizererzeugnis dieser Art, dessen mehr als 200 Bestandteile fast restlos in eigener Fabrik in Biel hergestellt und montiert werden!

Harab A.-G., Biel Fabrik elektr. Trocken-Rasierapparate

Besonders jetzt ist ein

Steiner

Radio-Abonnement

vorteilhafter denn je!

Steiner AG Bern

Rheuma?
UROZERO
hilft

An Hexenschuss, Halskehre, Rippen- und Muskelschmerzen, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien Leidende:

Macht einen Versuch mit dem von Aerzten erprobten und empfohlenen Mittel UROZERO. Rasche u. kräftige Ausscheidung der Harnsäure.

In allen Apotheken: Tabletten Fr. 3.20, Cachets Fr. 2.20 und 6.—



Plastischer Sitz

— besser kann man es nicht bezeichnen, wie der PLASTIC-Anzug am Körper sitzt. Sie brauchen nur einen PLASTIC-Anzug anzuprobieren, und Sie werden sofort das Gefühl haben: So hat mir noch kein Anzug gesessen, so gut habe ich noch in keinem Anzug ausgesehen.

Der plastische Sitz ist das Ergebnis der „auf Form“ gearbeiteten und genau dem Brustteil angepassten plastischen Einlage.

Mit Plastic gut angezogen

Nicht teurer als ein gewöhnlicher Anzug

Erhältlich in folgenden führenden Geschäften:

Zürich: Jelmoli S.A. Weinberg-Kleidung AG. **Basel:** Eska AG. **Bern:** G. Fueter AG. **St. Gallen:** W. Glaus

Aarau: C. Müller **Altdorf:** H. Kunz **Amriswil:** Kleiderhaus Alleestrass **Baden:** Laube & Gsell **Biel:** Freitag & Cie. **Brig:** J. Seiler **Bülach:** A. Wurmser **Burgdorf:** Howald & Cie. **Cham:** Geschw. Widmer **Einsiedeln:** Albin Kälin **Flawil:** Braunschweig **Frauenfeld:** O. Stutz-Egli **Glarus:** Beglinger & Co. **Interlaken:** A. Trabold **Kreuzlingen:** Ernst Hafan **Lachen a. See:** E. Zimmerli **Langenthal:** W. Holliger **Luzern:** C. Wyss **Meiringen:** A. Neiger **Oberuzwil:** Braunschweig **Olten:** J. Bernheim **Rapperswil:** C. Schnyder **Rorschach:** F. Camisaca **Schaan (L'stein):** E. Ospelt **Schaffhausen:** Wurmser & Gidion **Solothurn:** Ch. Kneubühler **St. Moritz:** L. Lamm GmbH. **Wald:** H. Kunz **Wattwil:** M. Gmünder **Wil:** Guggenheim & Co. **Winterthur:** Biedermann & Cie. **Zug:** H. Kunz

Lausanne: Bonnard & Cie. S. A.

Genève: A la Renaissance

Bulle: Brunschwig Frères **Château-d'Oex:** F. Panarèse **Delémont:** Sans Rival **Fribourg:** A la Belle Jardinière **La Chaux-de-Fonds:** A. Jacot **Martigny:** Ducray Frères **Peseux-Neuchâtel:** F. Moine **Sierre:** L. Tonossi-Zufferey **St. Imier:** Wolfender & Cie. **Tavannes:** E. Zurbuchen-Blaser **Vevey:** Lido

Bellinzona: Rondi & Kaufmann **Locarno-Muralto:** C. Tedaldi
Fabrikanten: PLASTIC AG., ZÜRICH 5, LIMMATSTR. 210

DIE SEITE

Das Schicksal versagt mir «Dame» zu werden

Der Frühling wirkte schon immer revolutionär; man spürt ihn überall. Sogar der Kleiderkasten wird nicht davon verschont; doch ist da wohl die Besitzerin der Sündenbock. Man darf sich nicht wundern, da der Lenz so früh uns dieses Jahr Modeträume vorgaukelt mit grünesprenkelten Wiesen und goldigen Krokusli und dazu die Zürcher-Modewoche ihre verführerischen Register spielen läßt. Was nützt es da, hübsch sitzsaftig daheim zu bleiben, um allen Lockungen standhaft zu widerstehen, wenn selbst die ernsthaftesten Zeitungen umfangreiche Modebeilagen bringen, die man einfach nicht übersehen kann. Ich las in der NZZ folgende Sätze und versuchte zuerst sachlich und kühl zu bleiben:

«Weißt Du genau, was eine Dame ist? Grundbedingung ist das Alter von vierzig Jahren. Für dieses Alter ist kein Stoff, kein Schmuck, keine Arbeit zu kostbar. Jetzt hat man freie Hand, aus allen Techniken und Farben zu wählen.»

Ich begann nun doch nachdenklich zu werden. Wollte man damit den immerhin etwas schmerzlichen Vorstoß in die berühmtesten vierziger Jahre erleichtern? Es klang so einfach, wenn man an keine nachfolgenden Rechnungen dachte.

Es war höchste Zeit, auch meinen Kleiderschrank auf «damenhaft» umzugestalten, und ich versuchte zu rechnen, stellte vorsichtig ein Budget auf, um erleichtert festzustellen, daß es bei gutem Einteilen zu ein paar Neuanschaffungen langen würde. Die «Geburt der Dame» konnte also vor sich gehen. Ein neues Kleid, ein chicer Hut, solche Dinge wirken auf eine Frau verjüngend, und jedes erwachte Leberblümchen am Waldrand erinnerte mich an zartblauen Seidenstoff.

Diese bezaubernde Vorfreude dauerte immerhin ein paar Tage an. Am Mittags-tisch plauderte ich angeregt von den neuen, reizvollen Stoffen, die couponsfrei sind, sich zu bewähren scheinen, und die man doch ausprobieren sollte. Es war ein reiner Propagandatrick, um die künftigen Einkäufe langsam vorzubereiten.

Zufällig gerate ich dann hinter den Kleiderkasten meiner heranwachsenden



Dankbarkeit

„Weisch Trudi, dä guet Chueche verdankt mir eigetli em Nationalrat, em Ständerat und em Bundesrat...“

„Ja, aber in erschter Linie em — Vorrat!“